



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG



Sonnenberg Süd-West Planung Punkthäuser





WOHNUNGSBAU LUDWIGSBURG



ÜBERARBEITUNG PLANUNGSKONKURRENZ FÜR 5 PUNKTHÄUSER SONNENBERG SÜD-WEST | LUDWIGSBURG

STÄDTBAULICHE KONZEPTION

Mit der Setzung der fünf Punkthäuser, den Gebäudeketten und -lingen sowie der Gebäudehöhe (IV+Dach) wird die städtebauliche „Körnung“ des B-Plans aufgenommen und in die bestehende Umgebung integriert. Die Gebäudeketten werden in Bezug auf Grundfläche, Wohnverteilung und die soziale Ausrichtung der Stadt- und Weitefasen optimiert. Die Höhenlage der Neubauten übertrifft den vorhandenen Gebäudebestand und trägt so zur Verbesserung der Wohnqualität bei. Die einzelnen Quartiere mit öffentlichen und privaten Grünflächen sowie die Gestaltung der öffentlichen Räume werden so gestaltet, dass sie eine gute Verbindung zwischen den Neubauten und der bestehenden Umgebung herstellen. Die bauliche Durchwegung auf der Nordseite bildet mit Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten das Rückgrat des Quartiers. Mit separaten Zugängen von Süden und Norden werden Hausgruppen entstehen, unabhängig voneinander nutzbar.

ARCHITEKTUR | WOHNUNGSBAU

Die Gebäudeketten folgen in ihrer Höhenentwicklung dem Straßenverlauf und der Topographie. Gebäudeketten der Mehrfamilienhäuser tragen zu einer Gestaltung der Fassaden bei, die den Anforderungen der Überlappung der den Erdgeschosses zugewandten Nordfassaden. Die Gebäude werden mit einem Putzfasen mit abwechselnden Fensterformen und -größen, teilweise abwechselnden Fenstern mit unterschiedlichen Putzfasen versehen. Innerhalb der Gebäudeketten werden die Putzfasen so angeordnet, dass sie die Putzfasen der bestehenden Gebäudeketten aufnehmen und so eine gute Verbindung zwischen den Neubauten und der bestehenden Umgebung herstellen.

Auf dem Baufeld Ost werden in der Hausgruppe zwei 12-Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von 1100qm realisiert. Die Gebäudeketten sind jeweils einen Eingang als Dreifamilienhaus mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen konzipiert. Die Vorgärten zu den Wohnungen sind als kleine Grünflächen mit separaten Zugängen ausgestaltet.

Auf dem Baufeld West werden zwei Gebäudeketten mit 19 Eigentumswohnungen und einer Wohnfläche von 1700qm umgesetzt. Die Gebäudeketten sind jeweils einen Eingang als Dreifamilienhaus mit 2- und 3-Zimmer-Wohnungen konzipiert.

Die Wohnungen orientieren sich mit den Wohnbereichen und vorgelagerten Terrassen zu den grünen Zwischenräumen nach Westen sowie nach Süden. Küchen sind so konzipiert, dass sie sowohl als geschlossene, als auch als offene Küchen funktionieren.

Mit Schutzräumen und separaten Doppel-Wohnungen wird ein Eigenheim ohne Fixkosten in der Vormietung ermöglicht. Die Doppel-Wohnungen werden zwei Wohneinheiten zusammengefasst, so bietet die Möglichkeit, auf die jeweilige Lebens- und Familienstruktur der Bewohner flexibel zu reagieren.

Alle Wohnungen, so wie die Terrassen und Balkone, sind barrierefrei ausstattet.

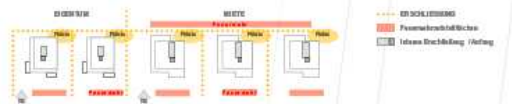
ERSCHLIEßUNG | PARKIERUNG | AUSSENANLAGEN

Die Eingänge der Gebäudeketten werden durch die vorgelagerten Putzfasen zu nachbarschaftlichen Treffpunkten aufgewertet, die als Aufenthaltsorte für alle Altersgruppen zum Verweilen einladen. Einladender Hofraum und Sitzgelegenheiten schaffen eine weiche Atmosphäre. Die an den Außenwänden der Gebäudeketten angeordneten Grünflächen und von den Putzfasen umrandeten Grünflächen sind so gestaltet, dass sie eine gute Verbindung zwischen den Neubauten und der bestehenden Umgebung herstellen. Innerhalb der Gebäudeketten werden zentral den öffentlichen Eingängen zugeordnet. An den Zugängen werden Möb- und Fahrradboxen vorgesehen. Entlang der südlichen Grundstücksgrenze, werden vor der Hausgruppe drei öffentliche Grünflächen zusätzlich überdacht bzw. überdacht. Die Grünflächen werden so gestaltet, dass sie eine gute Verbindung zwischen den Neubauten und der bestehenden Umgebung herstellen. Die Grünflächen werden so gestaltet, dass sie eine gute Verbindung zwischen den Neubauten und der bestehenden Umgebung herstellen. Die Grünflächen werden so gestaltet, dass sie eine gute Verbindung zwischen den Neubauten und der bestehenden Umgebung herstellen.

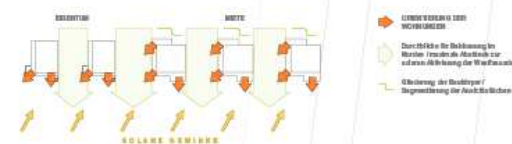
NACHHALTIGKEIT | ENERGIEBESCHÜSS

Mit dem vorgelagerten Gebäudebestand werden die Vorgaben der EN16016 und EN16015 erfüllt. Die Ausrichtung der Fassaden nach Südwesten bzw. Südosten, sowie die Ausrichtung der Dächer als Putzfasen bildet die Grundlage für eine optimale Nutzung der Sonnenenergie.

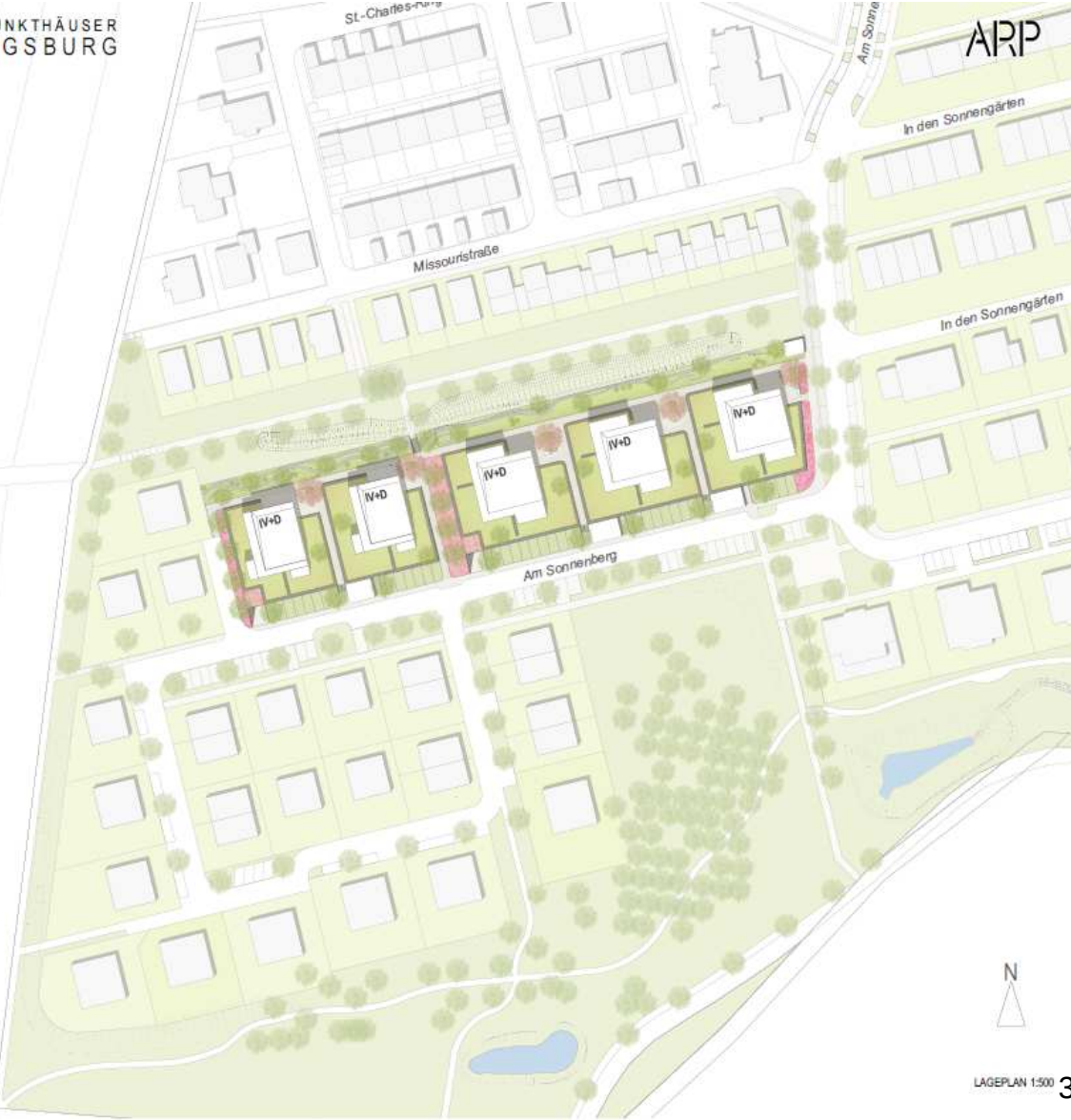
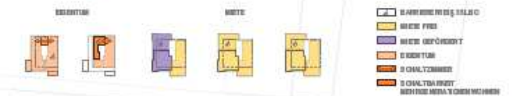
ERSCHLIEßUNG



ORIENTIERUNG



WOHNUNGSVERTEILUNG





WOHNUNGSBAU LUDWIGSBURG





WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG



ÜBERARBEITUNG PLANUNGSKONKURRENZ FÜR 5 PUNKTHÄUSER
SONNENBERG SÜD-WEST | LUDWIGSBURG

ARP



ANSICHT SÜD HAUS 1-5 | 1:200





WOHNUNGSBAU LUDWIGSBURG





WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG



ÜBERARBEITUNG PLANUNGSKONKURRENZ FÜR 5 PUNKTHÄUSER
SONNENBERG SÜD-WEST | LUDWIGSBURG

ARP



ANSICHT OST HAUS 1 | 1:200

WOHNUNGSMIX

LEGENDAR

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

MITTEL PREIS & GEFÖHRIGKEIT

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

MITTEL GEFÖHRIGKEIT (10%)

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

MITTEL PREIS (10%)

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

Wohnungstyp	Fläche (qm)	Anzahl
1-Zimmer	45-55	10
2-Zimmer	60-75	15
3-Zimmer	80-95	10

GRUNDRISSSE 1:100



ETW 3-Z. 67qm



MTW 2-Z. 59 qm | § 35 LBO



MTW 3-Z. 67qm



ANSICHT WEST HAUS 2 | 1:200



ANSICHT WEST HAUS 3 | 1:200



WOHNUNGSBAU LUDWIGSBURG





WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!